

Orgelschüler an der Orgel

BAD WILDUNGEN. Fünf Orgelschüler von Kantorin Ulrike Tetzer spielen morgen ab 16 Uhr in der Reihe Musik in der Kirche. Je nach Ausbildungsstand bieten sie von Choralsätzen bis zu anspruchsvollerer Literatur Orgelmusik aus verschiedenen Epochen dar.

Jale Früke, Ljubow Lange, Julius Joachim, Jonas Prüssing und Arnold Rinau musizieren. Der Eintritt ist frei. (nh)

Bläserkreis sucht Spieler

WELLEN. Der Bläserkreis des Kirchspiels Wellen sucht Anfänger für das Trompeten- und Posaunenspiel. Der Bläserkreis will nach den Sommerferien einen Anfängerkurs anbieten, der für Kinder (ab dritten Schuljahr), Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen geeignet ist.

Ein Informationstreffen beginnt morgen, Donnerstag, um 19 Uhr im Gemeindehaus Wellen. Info bei Pfarrerin Silvia Brusius, 05621/ 2252. (nh)

Große Spannung bis zum Schluss

Feuerwehr-Stadtmeisterschaften fanden in Netze statt: Sachsenhausen und Ober-Werbe erfolgreich

VON JOACHIM RAUDIES

NETZE. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Netze richtete am Wochenende der Feuerwehrverein Netze das Stadtjugendfeuerwehrlager sowie die Feuerwehr-Stadtmeisterschaften Waldecks der Einsatz- und der Nachwuchsabteilungen aus. Insgesamt acht Seniorenmannschaften sowie acht Juniorenteams aus dem Stadtgebiet gaben alles, um die begehrte Trophäe zu erringen.

Lautstarker Jubel

Spannende Minuten vergingen, bis Bürgermeister Jörg Feldmann das Ergebnis verkündete, dann brach lautstarker Jubel aus. Mit 94,44 Prozent verwies Ober-Werbe die Mannschaft aus Sachsenhausen mit 86,67 Prozent auf den zweiten Rang.

Den dritten Platz sicherten sich die Feuerwehrkameraden aus Höringhausen mit 81,11 Prozent, gefolgt von Waldeck, Freienhagen, Netze, Dehring-



Siegreich: die Mannschaften aus Ober-Werbe bei den Senioren (stehend) und der Jugendfeuerwehrgemeinschaft Sachsenhausen/Ober-Werbe bei den Junioren (kniend) freuten sich (von links): der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Manfred Hankel, Bürgermeister Jörg Feldmann, Stadtjugendwartin Ute Meyer, Stadtverordnetenvorsteherin Vera Reuber und Stadtbrandinspektor Uwe Schaumburg (rechts).

Foto: Raudies

hausen und Nieder-Werbe. Stadtbrandinspektor Uwe Schaumburg zeigte sich zufrieden mit dem Wettkampflauf und den erbrachten Leistungen der Teams. Stadtverordnetenvorsteherin Vera Reuber würdigte in ihrem Grußwort das Engagement und die hohe Leistungsbereit-

schaft der Mannschaften. Manfred Hankel, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, übergab der Jugendfeuerwehr Netze eine Urkunde zum 50-jährigen Bestehen und verwies darauf, dass in einem Zeltlager nicht nur feuerwehrtechnische Grundlagen, sondern auch soziales Zusam-

menleben vermittelt werde. Uwe Schaumburg verlieh zusammen mit Bürgermeister Jörg Feldmann zunächst die Leistungsabzeichen an Angehörige der Waldecker Feuerwehren, die sie anlässlich der Kreisfeuerwehrentscheidungen errungen hatten. Im Anschluss nahm Ober-Werbes Wehrführer Michael Emde den Siegerpokal der Senioren aus den Händen von Bürgermeister Feldmann und Stadtbrandinspektor Schaumburg in Empfang.

Die Siegerehrung bei den Jugendlichen nahm Stadtjugendfeuerwartin Ute Meyer mit Bürgermeister Feldmann vor. Sie überreichten den Siegerwimpel an die Jugendfeuerwehrgemeinschaft

Sachsenhausen/Ober-Werbe, die mit 1615 Punkten den Wettbewerb für sich entschied.

Den zweiten Platz errang Dehringhausen I mit 1505 Punkten knapp vor Dehringhausen II mit 1495 Punkten, Netze (1452), Freienhagen I (1434), Sachsenhausen/Ober-Werbe II (1414), Waldeck (1359) und Freienhagen II folgten auf den Plätzen. Bürgermeister Feldmann überreichte im Auftrag der Sparkassen-Versicherung einen Scheck über 130 Euro an die Jugendfeuerwehr Netze.

Auszeichnungen

Mit dem Leistungsabzeichen wurden ausgezeichnet: Jens Lahme und Ivonne Klug, beide Höringhausen und Mario Brand aus Ober-Werbe mit Bronze. Andreas Emde aus Ober-Werbe erhielt das Abzeichen in Gold. Besonders qualifiziert hat sich Uwe Trost-Friedewald aus Höringhausen mit fünfmal Gold. (jr)

Handwerk 2010

Wohnen & Leben | ReiseZeit | Auto & Verkehr | Beruf & Karriere | Gesundheit

HNA.DE

Dachdecker



„Dämmung und Dacheindeckung sind die wichtigsten Bauteile eines Hauses. Es hält das Gebäude warm und die Dacheindeckung ist über Jahre schön und hält das Gebäude von oben trocken.“

Karl-Werner Demmer, Obermeister der Dachdecker-Innung Waldeck-Frankenberg



Auf www.HNA.de/handwerk finden Sie ab sofort vielfältige Informationen zum Handwerk in Nordhessen. Nachrichten und Hintergrundinformationen aus allen Handwerken werden ergänzt durch Aktuelles, Bildergalerien und Videos.



Jemandem aufs Dach steigen: Ein paar Ziegeln auf ein Dach legen, das kann doch so schwer nicht sein – von wegen. Das Dachdeckerhandwerk hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Besonders die Anbringung von Wärmedämmsystemen und Solaranlagen auf Dächern von Wohnhäusern oder öffentlichen Gebäuden gehören mittlerweile schon fast zum Standard.

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen finden Sie unter www.HNA.de/handwerk.



Videos aus den unten aufgeführten Betrieben verdeutlichen die Vielfalt der Handwerksberufe. Zahlreiche Firmen öffnen uns die Türen und zeigen, wie bei Ihnen gearbeitet und ausgebildet wird. Jetzt auf www.HNA.de/handwerk.

Die Innungsbetriebe im Überblick:



Andere Firmen:

Förderprogramm von E.ON Mitte Vertrieb
„Unser kleines Konjunkturprogramm für die Region“



Kunden gleich doppelt sparen können, ist das Förderprogramm, über das Markus Schulte (Leiter Privat- und Gewerbekunden) informiert:

Herr Schulte, welche Kundenvorteile bietet Ihr Förderprogramm?

Mit unserem Förderprogramm reichen wir unseren Kunden als Energiepartner die Hand und animieren sie zum rationalen und umweltschonenden Einsatz von Energie. Wer beispielsweise eine Heizungs-Wärmepumpe erwirbt, erhält von uns einen Förderbetrag von 300 Euro. Wer sich entscheidet, sein Haus mit der Thermografie wärmetechnisch durchleuchten zu lassen, kann mit einer Unterstützung von bis zu 100 Euro rechnen. Wer sparen möchte, wird also von uns belohnt – und spart somit doppelt.

Und wie viele Formulare muss man dazu ausfüllen?

Da kann ich beruhigen – die Beantragung ist

Partner des Handwerks:



kinderleicht. Die einfach auszufüllenden Förderanträge können bequem bei uns im Internet heruntergeladen oder direkt bei E.ON Mitte Vertrieb angefordert werden. Zusammen mit der Kopie der Rechnung kann der Antrag dann bei uns eingereicht werden und wir überweisen kurzfristig den entsprechenden Betrag an unseren Kunden.

Ein Großteil der Energieanbieter hat kein Förderprogramm, ist so eine Initiative überhaupt noch zeitgemäß?

Für uns ist das zeitgemäß, was den Bedürfnissen unserer Kunden entspricht. Mit dem Förderprogramm für Energie-Effizienz bieten wir – so wie beispielsweise auch mit unserem EnergieSpar-Mobil – einen deutlichen Mehrwert, der Ausdruck für unser Selbstverständnis als verantwortungsbewusster Energiepartner ist. Das Programm ist übrigens auch ein Mini-Konjunkturprogramm für die regionale Wirtschaft – denn wir schaffen Anreize, Produkte und Dienstleistungen im heimischen Handwerksbetrieb und Fachhandel zu erwerben.

Alle Informationen zum Förderprogramm und beispielsweise zum EnergieSpar-Mobil von E.ON Mitte Vertrieb gibt es unter www.eon-mitte-vertrieb.com oder telefonisch über die Beratungshotline 0800 - 185 88 00 (kostenfrei).